



**Katrin Haußmann\***

## **Die Europäisierung der Börsen- und Wirtschaftsprüferaufsicht**

### **Abstract**

Bilanzskandale wie die Vorgänge um Parmalat in Italien, die Flowtex AG in Deutschland und nicht zuletzt um die Worldcom Inc. in den USA haben das Anlegervertrauen weltweit erschüttert. Um das Vertrauen in den Kapitalmarkt wiederherzustellen, soll die Aufsicht über die Börsen und Wirtschaftsprüfer verbessert und europaweit vereinheitlicht werden. Unter dem Schlagwort „Corporate Governance“ werden aktuell eine Vielzahl neuer Instrumentarien diskutiert. Die Vorschläge reichen von einer einheitlichen europäischen Börsenaufsichtsbehörde bis zur Stärkung der Kontrolle der Wirtschaftsprüfer durch eine öffentliche Kontrollinstanz. Der Vernetzung der Kapitalmärkte soll durch eine Europäisierung der Aufsichtsstrukturen begegnet werden. Fraglich ist jedoch, ob diese Schutzmechanismen wirklich greifen oder als übereilter politischer Aktionismus nur zusätzliche Bürokratie hervorbringen werden.

---

\* Die Verfasserin studiert im 9. Fachsemester Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Steuerlehre, Controlling/Wirtschaftsprüfung und Recht an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. *Claus Luttermann*, der diese Arbeit betreut hat, sowie Herrn Prof. Dr. *Hanno Kube* für wertvolle Anregungen und Hinweise.